

32. FACHTAGUNG



Samstag, den 14. November 2026
10:00 - 17:00 Uhr

NIEDERSACHSENHOF VERDEN
LINDHOOPER STR. 97, 27283 VERDEN

KreisVerband Legasthenie & Dyskalkulie e.V.

Verden | Rotenburg | Soltau | Fallingb. | Bielefeld



Workshop 1

Prof. Dr. Katja Siekmann
Individuelle Diagnose und Förderung bei
RS-Schwierigkeiten

Workshop 2

Christina Legowski
Kieler Förderkonzepte bei Lese- und
Rechtschreibschwäche

Workshop 3

Heike Hahn
"Problemfall wird Glückskind" -
Legasthenie / Dyskalkulie und AD(H)S

Workshop 4

Christel Hanke
Rechenschwierigkeiten meistern
- vom Verstehen zur Förderung



Workshop 1

Prof. Dr. Katja Siekmann

Siekmann Verlag

Individuelle Diagnose und Förderung bei RS-Schwierigkeiten

Im ersten Teil der Veranstaltung beleuchten wir das Schriftsystem vor dem Hintergrund des Grund- und Orientierungswortschatzes (Siekmann, 2023 a & b). Diese Häufigkeitsauszählung freier SuS-Texte in Bezug auf den Wortschatz, Häufigkeiten im Schriftsystem (Basis-/Orthographeme; auch Thomé, Siekmann & Thomé 2011) sowie konkrete Fehlschreibungen wird exemplarisch vorgestellt und zu gängigen Unterrichtsmaterialien/Übungsformen in Beziehung gesetzt. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen in Bezug auf die Häufigkeiten im Wortschatz und in Bezug auf Phonem-Graphem-Relationen zu sensibilisieren, um den Schrifterwerb von Schülerinnen und Schülern bestmöglich unterstützen zu können: vom Einfachen zum Schwierigen und vom Häufigen zum Seltenen (nach Comenius im 17. Jhd.). Im zweiten Teil wird die OLFA (Oldenburger Fehleranalyse; Thomé & Thomé 2023) vorgestellt, die eine Diagnostik am individuellen Wortschatz ermöglicht und somit die Grundlage einer effektiven Förderung bildet.

Workshop 2

Christina Legowski

Förderschullehrerin i. R.

Der Kieler Lese- und Rechtschreibaufbau

Praktische Übungen mit Hand und Fuß

Dieser Workshop wendet sich an Eltern und LehrerInnen. Schwerpunkt ist die praktische Arbeit mit dem gut strukturierten Material des Kieler Lese- und Rechtschreibaufbaus.

Unabhängig von einer Fibel oder anderen Schulbüchern kann das Kieler Programm den Kindern zu einem soliden Fundament verhelfen. Kindern mit Rechtschreibproblemen in der Grund- und weiterführenden Schule fehlt häufig das grundlegende Handwerkszeug, um sich Wörter aufbauen zu können. Die Folge sind schlechte Diktate und Hilflosigkeit, denn das von der Schule geforderte „Üben“ bringt nur kurzfristig Scheinerfolge. Ab der ersten Klasse, aber auch zu einem späteren Zeitpunkt und besonders im differenzierten inklusiven Unterricht lernen die Kinder mit dem vielfältigen Kieler Material zunächst die lautgetreue Schreibung. Wörter werden in Silben zerlegt, die beim Aufschreiben lautierend mitgesprochen werden. Anschließend werden nach einer klaren Struktur alle Rechtschreibschwierigkeiten behandelt. Lautgebärden und andere motorische Übungen unterstützen den Lernprozess und vermitteln Erfolgserlebnisse. Im Workshop werden zunächst Struktur und Material des Kieler Lese- und Rechtschreibaufbaus vorgestellt. Anschließend werden die TeilnehmerInnen abwechslungsreiche praktische Übungen kennenlernen, mit denen die Technik intensiv geübt werden kann.



Teilnahmebedingungen

Eine namentliche und schriftliche
Anmeldung ist unbedingt bis zum
30.10.2026 per E-Mail an

kvld.meyer@t-online.de

erforderlich, da die Teilnehmerzahl
begrenzt ist.

Mitglieder	80€
Nichtmitglieder	120€

Mittagessen und
seminarübliche Getränke
sind inklusive!

Eine Abmeldung mit voller Rückerstattung
der Teilnahmegebühr ist bis max. 7 Tage vor
Veranstaltungsbeginn möglich, danach
entfällt die Rückerstattung. Sie können in
dem Fall gerne eine Ersatzperson benennen.

Bitte überweisen Sie den
Teilnehmer_innenbeitrag auf unser
Konto DE15 2915 2670 0010 4255 02

Während der Tagung können
von 9:30 - 14:30 Uhr an den Tischen
des Mildenerger Verlages, des Beltz
Verlages und Dusyma ausgewählte Bücher,
Spiele und Materialien angesehen und
erworben werden.

Workshop 4

Christel Hanke

BVL

Rechenschwierigkeiten meistern - vom Verstehen zur Förderung

Der Workshop vermittelt grundlegende Informationen zum Thema Rechenschwierigkeiten und Rechenstörungen und bietet einen praxisnahen Überblick über deren Entstehung, Diagnostik und Fördermöglichkeiten. Zu Beginn werden zentrale Begriffe geklärt sowie Definitionen und Grundlagen der schulischen und medizinischen Diagnostik vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, welche Voraussetzungen das Lernen von Mathematik überhaupt ermöglichen. Hierzu werden die Entwicklung des mathematischen Denkens sowie grundlegende mathematische Fertigkeiten betrachtet, die Kinder im Laufe ihrer Entwicklung erwerben. Darauf aufbauend werden verschiedene Erklärungsmodelle zu Rechenschwierigkeiten und Rechenstörungen vorgestellt, um mögliche Ursachen und Zusammenhänge besser zu verstehen.

Im zweiten Teil des Workshops werden schulische Unterstützungsmaßnahmen thematisiert. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in bewährte Förderansätze sowie geeignete Materialien zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Rechenschwierigkeiten. Abschließend wird der Nachteilsausgleich als wichtige schulische Maßnahme erläutert. Dabei werden die rechtlichen Grundlagen, die Umsetzung im Schulalltag sowie Möglichkeiten zur Unterstützung betroffener Kinder und Jugendlicher vorgestellt.

Workshop 3

Heike Hahn

ADHS-Coachin

Problemfall wird Glückskind

Legasthenie / Dyskalkulie und AD(H)S

Kinder mit Legasthenie oder Dyskalkulie erleben Lernen oft als anstrengend, beschämend oder überfordernd. Wenn zusätzlich ADHS eine Rolle spielt, geraten viele schnell an ihre Grenzen. In der Schule wie auch zuhause.

In diesem Tagesworkshop geht es darum, Lernblockaden zu verstehen, Stress- und Überforderungssignale früh zu erkennen und Kinder alltagsnah und wirksam zu begleiten. Der Blick richtet sich nicht auf Defizite, sondern auf Entwicklung, Beziehung und konkrete Unterstützung. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse und umsetzbare Strategien für Schule und Familie: für mehr Orientierung, besseren Fokus, weniger Eskalation und einen entspannteren Lernalltag – auch in herausfordernden Situationen. Der Workshop richtet sich an Eltern, Fachkräfte und schulische Begleiter*innen, die Kinder mit Legasthenie, Dyskalkulie und/oder ADHS unterstützen.